

Ausbildungswerkstatt mit modernster Technik

TÜV-Akademie lehrt in neugestalteter Halle

Beeskow (cm) An modernster Technik werden seit dieser Woche die Auszubildenden und Umschüler im Kraftfahrzeugbereich der TÜV-Akademie geschult. Auf 940 Quadratmetern bietet die umgebaute und erweiterte Kfz-Ausbildungshalle den insgesamt 116 Lehrgangsteilnehmern eine Ausrüstung, mit der sich die TÜV-Akademie auch vor westlichen Lehrwerkstätten „nicht zu verstecken braucht“, wie Ausbildungsbereichsleiter Dr. Lothar Bundesmann meint.

Neben drei Hebebühnen gehören unter anderem ein Leitungs- und Bremsenprüfstand, vier automatische Motortester und eine Reihe Funktionsmodelle zur Werkstattbestückung. An den insgesamt 1,16 Millionen Mark Investitionskosten beteiligte sich auch die Bundesanstalt für Arbeit mit Fördermitteln. Durch die Auftragsvergabe für die Umbauarbeiten an heimische Firmen floß dieser Teil der Gelder direkt in die Region. Auch ihren Bedarf an Verbrauchsmaterial will die Akademie, so Dr. Bundesmann, vor Ort decken. Aus- und weitergebildet werden in der Werkstatt gegenwärtig zu etwa 70 Prozent Kfz-Me-

chaniker und -Elektriker in zweijährigen Umschulungen und Kfz-Mechaniker in sechsmonatigen Anpassungskursen. Daneben läuft für Kfz-Mechaniker eine dreieinhalbjährige Ausbildung und die Handwerkskammer Frankfurt/Oder schickt Auszubildende der ihr angeschlossenen Betriebe zu einwöchigen Lehrgängen in die TÜV-Akademie. Die beruflichen Aussichten der Umschüler und Auszubildenden sieht Dr. Bundesmann recht positiv: „Im Kfz-Bereich gibt es da keine Probleme, schließlich werden Leute gebraucht, die mit der modernen Technik umgehen können.“ Über die zu den Lehrgängen gehörigen Betriebspraktika kämen auch häufig anschließend Arbeitsverträge zustande.

Ab Januar kommenden Jahres plant die TÜV-Akademie weitere Anpassungskurse für Kfz-Mechaniker und -Elektriker. In dem neunmonatigen Anpassungskurs für Kfz-Elektriker sind zur Zeit noch Plätze frei. Interessenten für diesen Kurs, die eine fahrzeugtechnische Ausbildung haben sollten, können sich für nähere Informationen an die Beeskower TÜV-Akademie wenden.



Ausbilder Andreas Gottschall (Mitte) demonstriert mit zwei Umschülern den Umgang mit dem neuen Motordiagnosegerät in der umgebauten Kfz-Lehrwerkstatt der TÜV-Akademie.